

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Amrei Risse



Rothaarsteig von Brilon nach Dillenburg



GPS-Tracks
zum
Download



Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

Der Rothaarsteig

Index

Ausblick in den Westerwald (8. Etappe)



*Die 2. Etappe führt durch
die einzigartige Landschaft
der Niedersfelder Hochheide*

Band 154

OutdoorHandbuch

Amrei Risse

Rothaarsteig von Brilon nach Dillenburg



Rothaarsteig

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autorin – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Die Autorin und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 61 farbigen Abbildungen sowie 16 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:80.000, 11 farbigen Höhenprofilen, 4 Stadtplänen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem, FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 154

ISBN 978-3-86686-612-6

1. Auflage 2020

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text: Amrei Risse

Fotos: Amrei Risse (sofern nicht anders gekennzeichnet)

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Amrei Risse

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:

 www.facebook.com/outdoorverlag

 www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Im idyllischen Schwarzbachtal (5. Etappe)

(📷 Fabian Risse)

Inhalt

Unterwegs auf dem Rothaarsteig	7		
Land und Leute	8		
Berge, Bäume, Bäche: die Landschaft	9		
Von der Grenzregion zum Skigebiet: Geschichte und Kultur	12		
Sehen, hören, fühlen: der Weg der Sinne	16		
Reise-Infos von A bis Z	18		
An- und Abreise	19	Übernachtungsmöglichkeiten	26
Ausrüstung	20	Updates	28
Etappenplanung	21	Verkehrsmittel am Weg	29
Gehrichtung	22	Verpflegung	30
Geld	22	Wandern mit Hund	31
Informationen	23	Wandern mit Kind	32
Karten und GPS	23	Wanderpass	32
Medizinische Versorgung	24	Wanderreisen	
Radfahren	24	und Gepäcktransport	33
Reisezeit	25	Wegbeschaffenheit	34
Telefon und Internet	26	Wegmarkierung	34
Der Rothaarsteig	35		
1. Etappe: Brilon – Willingen	36		
2. Etappe: Willingen – Winterberg	50		
3. Etappe: Winterberg – Schanze (Talvariante)	64		
Kammvariante	78		
4. Etappe: Schanze – Rhein-Weser-Turm (Talvariante)	81		
5. Etappe: Rhein-Weser-Turm – Lützel	93		
6. Etappe: Lützel – Lahnhof	103		
7. Etappe: Lahnhof – Wilgersdorf	110		
8. Etappe: Wilgersdorf – Dillenburg	120		
Westerwaldvariante 1. Etappe: Wilgersdorf – Fuchskaute	134		
Westerwaldvariante 2. Etappe: Fuchskaute – Dillenburg	147		
Index	157		

Reise-Infos von A bis Z



*Neben den hervorragenden Markierungen helfen
Wanderkarte und GPS-Track bei der Orientierung
(© Fabian Risse)*

An- und Abreise



mit der Bahn

Sowohl Brilon als auch Dillenburg sind an das Regionalbahnnetz der Deutschen Bahn angeschlossen.

Brilon hat zwei Bahnhöfe, die ca. 8 Fahrminuten voneinander entfernt sind: Brilon-Stadt im Ortskern (etwa 800 m vom Startpunkt des Rothaarsteigs entfernt) und Brilon-Wald im gleichnamigen Ortsteil (ca. 2,5 km vom Weg entfernt, Zustiegsweg bei km 13,8). Von beiden gibt es Direktverbindungen zu den Fernverkehrsbahnhöfen Dortmund und Marburg. Vom Bahnhof Brilon-Wald können Sie außerdem ohne Umstieg nach Hagen, Warburg und Kassel-Wilhelmshöhe fahren.

Vom Bahnhof Dillenburg, der direkt am Endpunkt des Rothaarsteigs liegt, bestehen regelmäßige Anbindungen an die ICE-Bahnhöfe Siegen, Frankfurt a. M. und Gießen.

Nach Ihrer Wanderung könnten Sie z. B. mit Umstiegen in Gießen und Marburg in 3 Std. 40 Min. zurück nach Brilon fahren, falls Sie Ihr Auto dort für die Dauer der Wanderung geparkt haben.

- ◆ Informationen zu Bahnverbindungen erhalten Sie online unter  www.bahn.de, über die App oder telefonisch unter ☎ 01 80/699 66 33 (kostenpflichtig).



mit dem Bus

Mit dem Fernbus sind Start und Ziel ebenfalls erreichbar. Der Flixbus steuert Brilon u. a. aus Hannover, Bielefeld, Berlin, Düsseldorf, Köln und Frankfurt an. Von Dillenburg bringt Sie der Bus nach Ihrer Wanderung z. B. nach Berlin, Köln, Düsseldorf oder Erfurt.

- ◆ Informationen zu Busverbindungen erhalten Sie online unter  www.flixbus.de, über die App oder telefonisch unter ☎ 030/300 13 73 00.



mit dem Auto

Brilon ist über die Bundesstraßen B7, B251 und B480 erreichbar. Nördlich der Stadt verläuft die A44 (ca. 25 km entfernt), die Sie nach Kassel oder ins Ruhrgebiet bringt. Mit der A33 (Richtung Bielefeld und Osnabrück) stößt hier außerdem eine Autobahn aus dem Norden dazu. Die A46 (Richtung westliches Sauerland) ist ebenfalls nicht weit entfernt (ca. 15 km). Kostenlose Parkplätze, auf denen Sie Ihr Auto für die Dauer der Wanderung abstellen können, finden Sie am Kreishaus (am Eingangsportal des Rothaarsteigs, km 0,8) und an der Krumme-straße (etwa 350 m vom Startpunkt entfernt).

Dillenburg liegt verkehrsgünstig direkt an der A45, auf der Sie Anschluss Richtung Sauerland, Ruhrgebiet und Frankfurt haben, sowie an den Bundesstraßen B253 und B277. Ihr Auto können Sie kostenlos auf dem großen Parkplatz am Stadion/Schwimmbad Aquarena abstellen. Von dort sind es etwa 1,5 km zum Start- bzw. Endpunkt des Rothaarsteigs am Bahnhof.

Ausrüstung

Der Rothaarsteig stellt keine speziellen Anforderungen an Ihre Ausrüstung. Das Wichtigste sind bei jeder Wanderung gut eingelaufene Schuhe und dazu passende (Wander-)Socken, um Blasen zu vermeiden. Auf den gut zu gehenden Forstwegen reichen flache Wanderschuhe mit griffiger Sohle aus, ich empfehle aber dennoch halbhohle (leichte) Wanderstiefel, die Ihren Knöchel fest umschließen, damit Sie auch auf den unebenen Abschnitten über holprige Wiesenpfade, Felsen und Wurzeln vor einem Umknicken geschützt sind.

Ihr Rucksack (ca. 35 l) sollte über verstellbare, gut gepolsterte Hüft- und Schultergurte verfügen und natürlich möglichst leicht sein – überlegen Sie beim Packen, was Sie wirklich brauchen. Etwas Warmes zum Überziehen sollte ebenso

Je leichter der Rucksack, umso größer das Wandervergnügen

 *Fabian Risse*



Der Rothaarsteig



*Der Aussichtspunkt „Nase im Wind“
ist ein Höhepunkt der 7. Etappe
(© Gunnar Risse)*

1. Etappe: Brilon – Willingen

☉ 25,1 km, ⌚ 8 Std. 30 Min., ↑ 967 m, ↓ 854 m, ⬆ 440-800 m

0,0 km	↑ 473 m	Brilon	
5,9 km	↑ 483 m	Hiebammen Hütte	
12,5 km	↑ 657 m	Ginsterkopf	
16,5 km	↑ 498 m	Abzweig Bruchhauser Steine	
17,1 km	↑ 485 m	Bruchhausen	
22,3 km	↑ 800 m	Richtplatz	
25,1 km	↑ 586 m	Willingen	

Der Rothaarsteig beginnt direkt mit einer kleinen Herausforderung: Eine der schönsten, aber auch die wohl schwierigste Etappe liegt heute vor Ihnen. Von Brilon wandern Sie zu Borbergs Kirchhof, einer historischen Ringwallanlage. Im mittleren Teil der Etappe erklimmen Sie auf schmalen Steigen den Habberg und den Ginsterkopf. Mit den Bruchhauser Steinen wartet dann noch ein weiteres Highlight im letzten Drittel des Weges, bevor es zum Schluss immer bergauf zum Richtplatz nahe Willingen und von dort zum Übernachten auf einem Zustiegsweg wieder hinab in den Wintersportort geht.

☺ Wenn Ihnen das für den Auftakt zu viel ist, können Sie die Etappe auch in Bruchhausen beenden und den Aufstieg zum Richtplatz ausgeruht am nächsten Morgen in Angriff nehmen. Dann bleibt auch genug Zeit, um die Bruchhauser Steine zu erkunden. Am nächsten Tag sparen Sie dann den Ab- und Aufstieg nach Willingen und folgen am Richtplatz direkt weiter dem Rothaarsteig.

Brilon



- Touristinformation Brilon, Derkere Straße 10a, 59929 Brilon, ☎ 029 61/96 99-0, ✉ bwt@brilon.de, 🌐 www.tourismus-brilon-olsberg.de, 🕒 Mo-Fr 9:00-17:00, Sa 9:00-12:30
- In Brilon finden Sie einige Übernachtungsmöglichkeiten. Die im Folgenden aufgeführten liegen für Rothaarsteigwanderer besonders günstig.
- Hotel Starke, Am Markt 15, 59929 Brilon, ☎ 029 61/80 08, ✉ mail@hotel-starke.de, 🌐 www.hotel-starke.de, ÜF DZ ab € 69, 🐾 € 6, 📺 ab € 13 (je nach Entfernung), 📶, QR, direkt am Startpunkt des Rothaarsteigs
- ◆ Hotel Rech, Hoppecker Str. 1-3, 59929 Brilon, ☎ 029 61/97 54-0, ✉ info@hotel-rech.de, 🌐 www.hotel-rech.de, ÜF DZ ab € 95, 🐾 auf Anfrage, 📺 € 25 (nach Voranmeldung), 📶 € 6,50, QR, ca. 300 m vom Weg entfernt



- ◆ Hotel Haus Hellhohl, Am Schönschede 2, 59929 Brilon, ☎ 029 61/33 79,
 📧 info@hotel-haus-hellhohl.de, 🌐 www.hotel-haus-hellhohl.de, ÜF DZ ab € 78,
 🐕 📺 🍏, QR, direkt am Weg (km 2, nahe dem Krankenhaus)
- 🏠 Jugendherberge Brilon, Hölsterloh 3, 59929 Brilon, ☎ 029 61/22 81,
 📧 jh-brilon@djh-wl.de, 🌐 brilon.jugendherberge.de, ÜF für Einzelreisende ab
 € 27,20 (unter 27 Jahren) bzw. € 30,80 (über 27 Jahren), Belegung von Zimmern als
 EZ/DZ je nach Verfügbarkeit gegen Aufpreis möglich, HP und VP möglich, 🍏,
 am Ortsrand, nahe dem Krankenhaus (ca. 300 m ab km 2 des Rothaarsteigs)
- ⌘ Museum Haus Hövener, Am Markt 14, 59929 Brilon, ☎ 029 61/963 99 01,
 📧 museum@haus-hoevener.de, 🌐 www.haus-hoevener.de, 🕒 Di-So 11:00-17:00
 (Mo und an manchen Feiertagen wie Ostern und Weihnachten geschlossen,
 🖱 Website), Eintritt € 4, Kinder (ab 7 Jahren) € 2
- 👉 🖱 Reise-Infos von A bis Z, An- und Abreise

Erstmals erwähnt wurde Brilon im Jahr 937, im Mittelalter wurde der Ort zu einer bedeutenden Hansestadt und sogar Hauptstadt des Herzogtums Westfalen. Heute ist der Kneippkurort ein eher beschauliches Städtchen mit rund 25.000 Einwohnern, dafür aber umso mehr Bäumen: Die „Stadt des Waldes“ ist die waldreichste Stadt Deutschlands.

Der Rothaarsteig führt Sie heute nicht nur durch einen Teil dieses Waldes, sondern zuvor auch durch die sehenswerte Altstadt mit ihren vielen schönen

Fachwerkhäusern. Direkt am Startpunkt des Weges beeindruckt das alte Rathaus aus dem 13. Jh. mit seiner barocken Fassade. Dahinter ragt der imposante Turm der Propsteikirche St. Petrus und Andreas 63 m in die Höhe – allein die Barockhaube ist 31 m hoch! Auf dem gemütlichen Marktplatz vor dem Rathaus würdigt der Petrusbrunnen (auch „Kump“ genannt) den Stadtpatron, Cafés und Restaurants laden zur Einkehr ein. Einen guten Überblick über die Stadt verschafft das interaktive Stadtmodell im Museum Haus Hövener (ebenfalls am Marktplatz). Außerdem lernt man in der liebevoll gestalteten Ausstellung Wissenswertes über die Stadtgeschichte, Bergbau und Forstwirtschaft sowie Dinosaurierfunde in der Region.

Alte Fachwerkhäuser in Brilon



Briloner Klänge in der ganzen Welt

In der Strackestraße erinnert ein hölzerner Glockenturm an einen einst besonders wichtigen Wirtschaftszweig der Stadt: 200 Jahre lang war Brilon eine bedeutende Glockengießerei, die Glocken wurden bis nach Hongkong, Manila, Chicago und Kairo geliefert. Ende der 1950er-Jahre wurde die letzte Glocke in Brilon gegossen.

Der Rothaarsteig beginnt mitten in Brilon am Marktplatz. Von der ersten Rothaarsteigsäule am Rathaus gehen Sie in die Derkere Straße und biegen hinter der  Touristinfo, wo Sie sich noch einen Wanderpass und einen ersten Stempel besorgen können, links ab (Niedere Straße).

 Geradeaus würden Sie nach ca. 300 m das Derker Tor erreichen, das letzte erhaltene Tor der ehemaligen Stadtbefestigung.

Hinter der Stadtbibliothek biegen Sie rechts in die Gartenstraße ab, überqueren an der Ampel die Straße, wenden sich wieder nach links und dann nach rechts. Nach gut 100 m gehen Sie rechts in den kleinen Park   und folgen dem Weg zum offiziellen **Eingangsportale des Rothaarsteigs**, einer Holzsäule mit dem geschwungenen R in einem kleinen Teich. Danach überqueren Sie die Straße und beginnen halb links im Wald im Naturschutzgebiet Drübel Ihren ersten Anstieg. Oben angekommen können Sie sich an einer  Bank etwas ausruhen, kurz danach gehen Sie an einem Platz  nach rechts, halten sich dann links und folgen dem Waldweg. Zu Ihrer Linken sehen Sie einige Häuser am Stadtrand von Brilon, dann queren Sie vorsichtig eine Straße (Hoppecker Straße) und laufen auf einer Allee zwischen Wiesen weiter. Sie passieren das Krankenhaus Maria-Hilf und das  Hotel Haus Hellhohl und biegen an der Krankenhauszufahrt rechts ab (Am Schönschede). An der  Bushaltestelle „Augenklinik“ laufen Sie links hinauf. Nach 270 m steigen Sie an einer   Bank mit schönem Blick auf Brilon rechts wieder hinab, wenden sich dann nach links und erreichen die junge Möhne. Dahinter geht es auf einem Treppenweg aufwärts.

  Oben angekommen lohnt sich ein Abstecher nach rechts zu den Resten einer alten Skisprungschanze, von der Sie einen tollen Ausblick auf die Stadt haben (ca. 40 m).

Der Rothaarsteig führt Sie links über eine Brücke. Sie befinden sich nun im **Quellgebiet der Möhne** , die ab hier 65 km der Ruhr zustrebt – die erste der vielen Quellen, die Ihnen auf Ihrer Wanderung begegnen werden.

An einem Platz mit  Bänken steigen Sie rechts einen weiteren Treppenweg hinauf in den Wald. Oben angekommen  wenden Sie sich an der kleinen Straße nach links und gehen zwischen Wiesen weiter. Dabei haben Sie schon einen schönen Blick auf den Briloner Bürgerwald und das **Kyrriltor**. Wenn Sie eine größere Straße erreichen, folgen Sie erst kurz geradeaus dem Fußweg, wechseln dann die Straßenseite und nehmen direkt rechts einen Pfad durch den Wald. 300 m nach der Straßenquerung erreichen Sie einen   Aussichtspunkt, an dem ein

hölzerner Bilderrahmen den Ausblick auf das Kyrriltor in Szene setzt. Von dort laufen Sie hinab zum Tor, das aus 14 Fichtenstämmen besteht und den Eingang zum Bürgerwald markiert. Nach dem verheerenden Sturm Kyrill (☞ S. 76), der auch in Brilon mehrere Hundert Hektar Wald zerstörte, wurde hier ein neuer Wald aus 30 verschiedenen Baumarten gepflanzt.

Nach dem Tor überqueren Sie die Straße und wandern auf einem breiten Weg weiter, vorbei an einem Fußballplatz, einem Teich und einem Tretbecken. Sie wandern nun durch Wald und Wiesen durch das idyllische Naturschutzgebiet Gimmental. Zu Ihrer Linken fließt ein kleines Bächlein, das nach und nach breiter wird. Knapp 1 km nach dem Tretbecken halten Sie sich an einer Gabelung halb links und biegen danach rechts in einen schmalen Pfad direkt neben dem Bach ab. Sie gehen über eine Brücke und erreichen die ✂ Hiebammen Hütte ②.

✂ Hiebammen Hütte, 59929 Brilon, ☎ Hütte: 029 61/79 37 00,
 privat: 029 61/12 31, 📞 01 71/318 66 80, ✉ hiebammen-huette@web.de,
 🌐 www.hiebammen-huette.info, 🕒 Do ab 17:30 (mit Voranmeldung),
 Fr ab 14:00, Sa ab 12:00, So und Fei ab 11:00

An der Hütte vorbei folgen Sie dem Pfad halb rechts weiter und passieren eine ⚡ hölzerne Hängematte. Sie kreuzen einen Weg, wandern links durch den Wald 550 m bergauf bis zu einem ⚡ Rastplatz und folgen danach weiter dem schönen Pfad durch den Wald, auf dem auch der Briloner Kammweg (Brilon – Willingen) verläuft. 850 m nach dem Rastplatz passieren Sie ⚡ zwei Ruhebänke. Nachdem Sie noch einmal gut 400 m gegangen sind, steigen Sie über ein paar Stufen zu einem Forstweg hinauf und gehen rechts durch den Wald weiter.







Die kleine Kapelle am Borberg

An einer  spitzen Rasthütte biegen Sie rechts ab. Wenige Meter weiter markieren alte Mauern den Eingang zu   **Borbergs Kirchhof** .

 Plötzlich stehen Sie mitten im Wald an einem geschichtsträchtigen Ort: Hier stand einst eine frühmittelalterliche Ringwallanlage. Die ältesten Erdwälle sollen schon vor ca. 2.000 Jahren entstanden sein, als die Germanen sich hier gegen Angriffe der Kelten schützten. Neben den Resten der Befestigungsanlage sind noch die Grundmauern einer Kirche aus dem 13./14. Jh. deutlich zu erkennen. Auf dem Kirchhof wurden einst vermutlich Pestopfer begraben.

An den Mauern der Kirche vorbei gehen Sie weiter durch den Wald zur kleinen  **Borbergskapelle** (auch Marienkapelle oder Friedenskapelle genannt), die nach dem Ersten Weltkrieg als Zeichen des Friedens erbaut wurde. Von den   Bänken hinter der Kapelle haben Sie einen herrlichen Blick auf Olsberg   .  Ein Zustiegsweg führt Sie von hier in den Kneippkurort hinab (3,7 km).

Sie passieren eine Hütte und gehen an einem Kreuz  im Wald leicht bergan rechts. An einem Forstweg biegen Sie rechts ab und haben bald einen  sehr schönen Blick nach rechts über Wiesen und Wälder auf Elleringhausen und bis zu den Bruchhauser Steinen. Sie wandern nun um den Borberg herum. Der Forstweg führt Sie weiter zu einer  Schutzhütte und dann zu einem Bildstock zu Ehren

des heiligen Antonius ☒. Hier halten Sie sich an der Gabelung rechts und nehmen danach den dritten Abzweig rechts. Sie passieren eine ⚡ Ruhebänk, kreuzen knapp 400 m danach einen Schotterweg und folgen weiter geradeaus dem breiten Weg. Dann geht es auf einem schmalen, steinigem Weg halb links bergauf durch Mischwald zu einer Kreuzung mit ☒ ⚡ Schutzhütte und Picknicktisch (Schusterknapp) ④. Sie biegen hier rechts auf den breiten Weg ab. Nach ca. 200 m beginnt links der Aufstieg zum 652 m hohen **Habberg**.

↪ Im folgenden Abschnitt geht es steil auf und ab, teilweise auf schmalen Wegen und über felsige Abschnitte. Wenn Sie sich das nicht zutrauen, schon müde sind oder das Wetter schlecht ist (☞ bei Regen oder Schnee können die Wege rutschig sein), können Sie hier alternativ geradeaus weitergehen und bis zur Feuereiche ⑤ dem gut ausgeschilderten Weg X2 folgen (an der ersten Gabelung halten Sie sich rechts, an der zweiten links, an der dritten wieder rechts). Er verläuft überwiegend flach auf einem breiten Schotterweg an den Westhängen von Habberg und Ginsterkopf und bietet ebenfalls immer wieder 🏞️ weite Aussichten bis zu den Bruchhauser Steinen.

Sie steigen nun immer geradeaus steil auf. Oben angekommen wird der Weg zum Wiesenweg, der Wald lichtet sich und Sie haben eine herrliche Sicht über den Wald und die Berge ringsherum. Geradeaus können Sie schon den nächsten steilen Anstieg erahnen, aber erst einmal geht es auf dem Wiesenpfad wieder hinab. Rechts können Sie wieder bis zu den Bruchhauser Steinen sehen. Nach gut 300 m geht es erneut steil bergauf, dieses Mal auf den **Ginsterkopf** (⬆ 657 m). Der Weg ist von Wurzeln und Steinen durchsetzt und kann bei Nässe rutschig sein. Ihre Anstrengungen werden auf dem Gipfel durch eine 🏞️ tolle Aussicht belohnt (📷 S. 45), eine ⚡ Liegebänk steht zum Verschnaufen bereit.

Nun folgt ein sehr schöner Wegabschnitt über verschlungene kleine Pfade, teilweise auch über Felsen. Es geht kurz bergab, dann steigen Sie im Wald wieder auf, kommen an Felsen vorbei und haben immer wieder wunderschöne Ausblicke. Sie tauchen wieder tiefer in den Wald ein, laufen auf einem Waldweg erneut bergab (zum Teil steil), dann leicht auf und ab und an weiteren Felsen (Schiefer) vorbei. Schließlich führt ein schmaler Steig ein weiteres Mal steil hinauf. Oben angekommen haben Sie wieder eine fantastische 🏞️ ⚡ Sicht bis zu den Bruchhauser Steinen. Dieser namenlose Gipfel ist mit 665 m sogar noch ein paar Meter höher als der Ginsterkopf.

Nun geht es mit Wald zur Linken wieder bergab. Gut 300 m nach dem Gipfel erreichen Sie eine große Wegkreuzung mit ☒ ⚡ Schutzhütte und Rastplatz. ↪ Links könnten Sie hier nach Brilon-Wald 🚶 ⚡ 🏠 (2,5 km) abbiegen.

Index



Der Hochzeitsturm auf dem Ettelsberg bei Willingen

A

Altarstein	12, 82
Altastenberg	70
Alte Rheinstraße	153
Altenhudem	91
An- und Abreise	19
Aubachtal	150
Aue	87
Ausrüstung	20

B

Bad Berleburg	79, 80
Bad Laasphe	112
Banfe	112
Beienbach	108
Benfe-Waldheim	106
Birkelbach	95
Borbergs Kirchhof	42
Breitscheid	150, 152
Brilon	36
Brilon-Wald	43
Bruchhausen	46
Bruchhauser Steine	12, 44
Burbach	138

C

Camping	28
Clemensberg	54

D

Deifeld	56
Deuz	112
Dill	114
Dillbrecht	122
Dillenburg	130, 156
Dillvariante	118
Donsbach	154
Dreiherrnstein	12, 97
Düdinghausen	56

E

Eder	11, 105
Eibelshausen	114
Eisenstraße	106
Elkeringhausen	60
Elleringhausen	44
Erndtebrück	104
Etappenplanung	21
Ettelsberg	49
Ewersbach	113

F

Fellerdillin	123
Ferndorfquelle	98
Feudingen	107, 112
Fischelbach	112
Fleckenberg	87
Fuchskaute	9, 146

G

Gehrichtung	22
Gezeiten	22
Geld	22
Gepäcktransport	33
Gernsbacher Höhe	114
Gernsdorf	115
Giller	101
Ginsberger Heide	99
Ginsburg	8, 93, 100
GINSTERKOPF	43, 45
Girkhausen	73, 74
Glashütte	107
GPS	23
Grafschaft	75
Grönebach	59
Großenbach	107
Großer Stein	139
Gusternhain	150, 152

H

Habberg	43
Haiger	125, 153
Hainchen	114
Haincher Höhe	113
Hauberge	117
Heide	53
Heidenstock	12, 75
Heidenstraße	58
Heidkopf	88
Heinsberg	96
Heinsberger Heide	96
Heisterberg	147
Helletal	60
Herborn	150, 152, 155
Hesselbach	112
Hilchenbach	98
Hildfeld	56
Hoheleye	74
Holzhausen	138
Hoppecke	55
Hunde	31

I

Ilm	109
Ilse	112
Informationen	23
Internet	26
Irmgarteichen	114

J

Jagdberg	113
Jagdhaus	88

K

Kahler Asten	9, 68
Kammvariante	64
Karten	23
Ketzerstein	144

Kinder	32
Kohlenstraße	106
Kornberg	154
Kreuztal	101
Kühhode	78
Küstelberg	57
Kyrill	40, 76

L

Lahn	11, 109
Lahnhof	109
Langenaubach	151
Langenberg	9, 52
Langewiese	72
Latrop	80, 84
Lenne (Fluss)	11, 70
Lenne (Ort)	87
Lenneplätze	70
Liebenscheid	143
Lützel	102
Lützeln	140

M

Manderbach	126
Margaretenstein	91
Medizinische Versorgung	24
Milchenbach	91
Millionenbank	80, 86
Möhne	39

N

Nase im Wind	35, 116
Neikersdorf	108
Netphen	108
Neuastenberg	70
Niederdresselndorf	141
Niedersfeld	53
Niedersfelder Hochheide	53
Nordenau	70

O/Q

Oberhundem	91
Oberkirchen	75
Oberschledorn	56
Offdillin	114
Olsberg	42
Qualitätsbetriebe Rothaarsteig	17, 28

R

Rabenscheid	149
Radfahren	24
Referinghausen	56
Reisezeit	25
Rhein-Weser-Turm	92
Riemen	97
Rittershausen	114
Rodenbach	124
Röspe	95
Rothaarsteigspuren	17
Rothaarsteigverein	23
Rudersdorf	116
Ruhr	59

S

Saalhausen	91
Schanze	76
Schiebel	123
Schmallenberg	87
Schwarzbachtal	95
Sechshelden	128
Sieg	11, 108
Sinnerhöfchen	136
Sohlbach	101
Somborn	91
Struth	123

T

Talvariante	64
Telefon	26

Tiefenrother Höhe	116
Titmaringhausen	56

U

Übernachtungsmöglichkeiten	26
Uckersdorf	152
Updates	28
Usseln	56

V

Verkehrsmittel	29
Verpflegung	30
Volkholz	107

W/Z

Wahlbach	138
Waldaubach	147
WaldSkulpturenWeg	77
Walpersdorf	108
Wanderpass	32
Wanderreisen	33
Wegbeschaffenheit	34
Wegmarkierung	34
Weißenberg	144
Welschen Ennest	96
Westerwaldvariante	118, 134
Westfeld	74
Wilgersdorf	117, 119
Wilhelm von Oranien	100, 133
Willingen	48
Wilnsdorf	118
Wingeshausen	87, 90, 91
Winkhausen	75
Winterberg	61
Wirme	96
Wisente	12, 89
Wissinghausen	56
Würgendorf	137
Zinse	97



- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole
- ▷ 16 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:80.000
- ▷ 11 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes, FSC®-zertifiziertes Papier

- ▷ Land und Leute
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Ausführliche Beschreibung des 154 km langen Rothaarsteigs (mit Tal- und Kammvariante) und der 52 km langen Variante durch den Westerwald
- ▷ Ausführlicher Index



1. Auflage 2020
 OutdoorHandbuch Band 154
 ISBN 978-3-86686-612-6
 € 12,90 [D]

